

Pädagogisch wertvoll

Kanutouren sind ein großer Spass! Zudem lassen sich aber auch zahlreiche wichtige Themen mit der Methode "Kanutour" verknüpfen: Kooperation und Kommunikation untereinander, Klassengemeinschaft und Teamwork, Naturerlebnis und Ökologie. Damit die Tour geordnet und erfolgreich verläuft, sind die folgenden Hinweise und Tipps wichtig.

Sicherheit und Verantwortung

Zunächst einmal: Kanutouren auf den Gewässern des Münsterlandes sind ungefährlich und für Anfänger geeignet.

Natürlich müssen, wie bei jeder Sportart oder Freizeitaktivität einige elementare Sicherheitsgrundsätze- und Regeln beachtet werden.

Alle teilnehmenden Personen müssen schwimmen können! Als Anhalt können die Bedingungen des Jugendschwimmabzeichens Bronze (Freischwimmer) dienen. *

Alle teilnehmenden Personen müssen die ausgehändigten Schwimmwesten während der Kanutour permanent tragen. Die von uns eingesetzten Westen entsprechen der DIN EN ISO 12402-5.

Den Anweisungen unserer Mitarbeiter bzgl. Strecke, Sicherheit und organisatorischer Abläufe ist Folge zu leisten.

Regenschutz und Sonnenschutz sind wichtig! Ist man erst einmal unterwegs, muss man mit jedem Wetter klarkommen. Beim Paddeln sollten immer Schuhe getragen werden, da vor allem beim Ein- und Aussteigen sonst Verletzungsgefahr besteht (Steine, Scherben usw.).

Koordination der Gruppe: Nicht immer werden alle Kanus direkt beieinander fahren können. Es ist aber wichtig, dass die betreuenden Personen die ganze Gruppe im Blick haben. Deshalb fährt immer eine verantwortliche Person ganz vorne und eine ganz hinten. Dann kann niemand verloren gehen oder unbemerkt in Schwierigkeiten geraten.

Gruppengröße: Aus organisatorischen und ökonomischen Gründen werden oft Ausflüge mehrerer Klassen zusammen veranstaltet. Es sollte jedoch jede Klasse autark organisiert sein und eigene Aufsichtspersonen haben!

Tourenbegleitung: Wir bieten optional eine Begleitung durch unsere Tourguides an. Diese sind nach dem Curriculum des BVKanu geschult (anerkannt durch das Schulministerium NRW) und unterstützen die begleitenden Pädagogen durch ihre Kanu- und Sicherheitskompetenz.

*In Ausnahmefällen (Kinder unter 12 Jahren, Personen mit körperlichen Einschränkungen) kann nach vorheriger Rücksprache von dieser Regelung abgewichen werden. Dazu müssen dann jedoch die Sicherheitsmaßnahmen (spezielle Begleitpersonen, anderes Material...) erhöht werden, was zu höheren Kosten führen kann. In solchen Fällen bitte direkt über unser Büro buchen. Welcome Münsterland, c/o Rucksack Reisen, Pleistermühlenweg 278, 48157 Münster, Tel.: 0251-87188-0

Ablauf

Nach der Anreise zur jeweiligen Kanueinsatzstelle erfolgt eine Einweisung in Paddeltechnik, Strecke, Sicherheitshinweise und umweltschonendes Verhalten während der Kanutour. Danach erhalten die Teilnehmenden Schwimmweste und Paddel sowie pro Kanu eine Tonne oder Packsack für das Gepäck.

Ausrüstung

Gefahren wird in kippsicheren 3er- und 4er-Canadiern mit fest eingebauten Auftriebskörpern. Wir haben ausreichend Kanus für die jeweilige Gruppengröße dabei, die Teams werden dann vor Ort gebildet. Jedes Boot erhält eine wasserfeste Gepäcktonne für die Wertsachen und jede Person eine Schwimmweste und ein Paddel. Die Schüler sollten bequeme Freizeitkleidung, die auch mal nass und schmutzig werden darf, tragen.

Anreise

Die Ein- und Aussatzstellen an Werse und Ems sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und kleineren Wanderungen erreichbar. Die Kombination mit Fahrradtouren ist sehr beliebt und bereichert den Ausflug um einen weiteren umweltfreundlichen Aspekt an. An der Einsatzstelle übernehmen wir die Räder und transportieren diese an das Ziel der Kanutour. Für den Fahrradtransport von der Einsatz- zur Ausstiegsstelle berechnen wir 2,50 € pro Rad.

Grundsätzliche Tipps

Damit die Kanutour optimal gelingt, sollten einige wichtige Informationen an alle Teilnehmenden weitergegeben werden:

Bequeme Freizeitkleidung tragen! Alle Teile können nass oder auch mal etwas schmutzig werden. Lieblings-Tops oder 200,- €-Sneaker sollten zu Hause bleiben!

Paddelschuhe: Beim Ein- und Aussteigen tritt man manchmal ins Wasser. Sandalen oder alte Sportschuhe sind dabei von Vorteil.

Wechselkleidung nicht vergessen! Ob Kenterung oder Wasserschlacht, man kann nass werden bei einer Kanutour. Wenn man sich danach umziehen kann ist das alles kein Problem.

Essen und Trinken: Mehrere Stunden körperliche Aktivität machen hungrig und durstig. Man kann unterwegs NICHTS einkaufen, also bitte Vorräte mitbringen.

Handys und andere Technik: Natürlich möchte man unterwegs ein paar Fotos machen und das Erlebnis teilen. Elektronische Geräte sind aber leider auch sehr nässeempfindlich. Im Kanu gibt es auch kein WLAN. Ausser bei direktem Gebrauch gehören Smartphones und andere

empfindliche Dinge in die Gepäcktonne. Das richtige Verschließen nicht vergessen! Am sichersten sind die Geräte zu Hause.

Wettereinflüsse: Wahrscheinlich wird ja die Sonne scheinen bei der Klassenfahrt, vielleicht aber auch nicht. Deshalb sowohl eine Regenjacke als auch Sonnenschutz (Mütze, Hut....und Sonnencreme) dabei haben.

Bootsbesetzungen: Natürlich möchte man den Ausflug mit den best friends verbringen. Aus verschiedenen Gründen ist es aber manchmal notwendig oder sinnvoll, dass sich die Bootsbesetzungen nach anderen Kriterien bilden. Wenn man von vorneherein damit rechnet und flexibel ist, gibt es am Startpunkt keinen Stress.

Tourlänge: Manchmal ist weniger mehr! Mit jüngeren Schülerinnen und Schülern ist es sinnvoller, die jeweils kürzere Tourvariante zu wählen. Kraft und Ausdauer sind noch nicht so entwickelt, dass es nach 4 Stunden noch Spaß macht.

Umweltschutz

Auf unseren Kanutouren bewegen wir uns in ökologisch wertvollen und sensiblen Bereichen. Oft befinden wir uns auch in ausgewiesenen Naturschutzgebieten. Damit Tiere und Pflanzen aber auch andere Erholungssuchende nicht beeinträchtigt werden gibt es einige einfache Regeln einzuhalten.

Keinen Abfall zurücklassen. Müll am Ende der Kanutour oder zu Hause ordnungsgemäß entsorgen. An den meisten Kanueinsatzstellen gibt es Mülleimer.

Wasservögel und andere Tiere nicht beunruhigen. Nicht lärmern, nicht nah an schwimmende Tiere heranfahren, Nester weiträumig umfahren. Alttiere nicht von ihren Jungen trennen.

Mitmenschen nicht stören. Ruhig unterwegs sein, anderen Paddlern ausreichend Platz lassen zum Passieren oder Überholen. Vorsicht bei Schwimmern im Fluss!

Ufer und Uferbewuchs nicht mutwillig beschädigen. Kein Anlegen außerhalb dafür vorgesehener Anlegestellen. Im Naturschutzgebiet Emsaue gilt ein Uferbetretungsverbot. Privatgrundstücke und private Anleger (auch von Kanuclubs u.Ä.) sind tabu.